

DVD-TIPP

EIN GNADENLOSER WETTLAUF GEGEN DIE ZEIT



Strom ist das Blut in den Adern der Gesellschaft – der Blackout ist der Infarkt: An einem kalten Novembertag wird im europäischen Stromnetz eine fatale Kettenreaktion ausgelöst: Überall schalten sich Kraftwerke ab, Telefonnetze brechen zusammen, Züge bleiben stehen, Wasserversorgung und Heizungen funktionieren mit einem Schlag nicht mehr – ein ganzer Kontinent verschwindet in der Dunkelheit. Während Regierung und Behörden mit den Auswirkungen des Blackouts kämpfen und Frauke Michelsen als neu berufene Leiterin des nationalen Krisenstabs Entscheidungen über Ressourcen und Prioritäten – und damit über Menschenleben – treffen muss, gerät Pierre Manzano, ein ehemaliger Hacker und Umweltaktivist, in den Fokus der Ermittler. Manzano erkennt, dass ein Code, den er vor 20 Jahren geschrieben hat, für den Blackout verantwortlich ist und geht deshalb von einem gezielten Anschlag aus. Doch obwohl er Europol und BKA helfen will, gerät er zunehmend selbst ins Fadenkreuz. Für Manzano, Ermittler, Politiker und ganz Europa beginnt ein gnadenloser Wettlauf gegen die Zeit. Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).

CK

Schulbiologiezentrum öffnet

**HANNOVER.** Naturerkundung für die ganze Familie: Das Schulbiologiezentrum, Botanischer Schulgarten Burg, Vinnhorster Weg 2, öffnet wieder seine Türen zur Sonntagsvormittagsveranstaltung am 12. Februar ab 10.30 Uhr. Naturinteressierte erwartet dieses Mal ein Gartenrundgang mit Obstgehölze-Pflege Tipps, der sich an erwachsene Gäste richtet, sowie das beliebte Kinderprogramm. Tiere des Vivariarraumes lassen sich für Kinder ab vier Jahren entdecken, um außergewöhnliche Haustierr geht es bei einem Workshop für kleine Gäste ab fünf Jahren. Kinder ab acht Jahren können Mineralien untersuchen. Die Workshops sind für je rund 90 Minuten konzipiert und finden parallel statt, daher ist ein Wechsel zwischen den Gruppen nicht möglich. Der Eintritt ist frei, Spenden gern gesehen.

HR

# Digitalwelten und Kartoffelfeuer

Vergangenheit trifft Zukunft: Ausstellung „Verwirklichung“ von Till Nowak geht in der **KUNSTHALLE FAUST** in die Verlängerung – und Künstler Kain Karawahn startet eine Veranstaltungsreihe für Austausch am Feuer

**HANNOVER.** Die Kunsthalle Faust macht einen Sprung zwischen zukunftsweisenden Digitalwelten und archaischen Gemeinschaftsritualen. Da die für Februar und März geplante Ausstellung „brennWEITEN“ auf das Jahr 2024 verschoben werden musste, geht die Ausstellung „Verwirklichung“ von Till Nowak im Kunstverein Kunsthalle Faust in die Verlängerung und ist noch bis zum Sonntag, 26. Februar zu sehen. Der 1980 in Bonn geborene und in den USA lebende Künstler gilt als einer der innovativsten und fantasievollsten Protagonisten der digitalen Kunstszene.

Sein Werkspektrum umfasst Video-Kunst, Bildwerke mit digitalen Druckverfahren, Objekte und Installationen sowie Kunstwerke im öffentlichen Raum, so zum Beispiel HafenCity und Elbphilharmonie Hamburg, Rendsbürger Hochbrücke, Castello di Napoli und vieles mehr. Nowak, der für viele große Filmproduktionen als „World Creator“ arbeitet (zum Beispiel „Black Panther“, „The Lion King“ und „Midnight Special“) und Musikvideos für Deichkind, Katy Perry und Pjask gedreht hat, lässt sich von seinen Kunstwerken für die Filmarbeit in Hollywood inspirieren.

Der Kunstverein Kunsthalle präsentiert Bildwerke sowie Video-Arbeiten aus den Jahren 2017 bis 2022. Die oft quadratischen Bilder zeigen in sehr unterschiedlicher Nah- und Fernwirkung eine eigene Welt, mit vielen Verweisen auf die Realität, aber auch auf historische Muster – und dies alles mit einer fast kindlichen Freude am Experimentieren und Ausprobieren. „Nowak beschäftigt sich inhaltlich mit Zuständen von Manipulation, mit vorstellbaren Möglichkeitsformen, die nur knapp an der Realität vorbeigleiten und mit der Frage danach, wie sich Wirklichkeit formt, auch in Ausnahmezuständen“, erläutert der Kurator Professor Claus Friede das Ausstellungskonzept.

Im Titel der Ausstellung findet sich ein Neologismus, der sich aus zwei Worten zusammensetzt: Verwirklichung und Wirklichkeit.

„Die Wahrheit ist viel fragiler als ich dachte“, sagte der Künstler jüngst in einem Interview und bezieht sich und seine Arbeit immer auf aktuelle Geschehnisse in der Welt. Mal sieht er sich als Beobachter einer außergewöhnlichen Entwicklung oder Eskalation, mal entwickelt sich aus der Beob-



Till Nowak: „Sightings“, 2019-21, Videostill Courtesy of the artist/ Friede Contemporary Arts Hamburg

achtung ein Gefühl, in dem Erstaunen, Faszination, aber auch teilweise Unbehagen mitschwingt.

Die Ausstellung „Verwirklichung“ mit Till Nowaks Video-Kunst und digital generierten Bildwerken ist geöffnet am Freitag von 16 bis 20 Uhr sowie am Sonnabend und Sonntag von 14 bis 18 Uhr in der Kunsthalle auf dem Faust-Gelände, Zur Bettfedernfabrik 3. Der Eintritt kostet 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

ZUSAMMENTREFFEN AM FEUER

Eine Zeitreise in eine Vergangenheit ohne Elektrizität und Soziale Medien möchte die „Kartoffelfeuerrestauration“ bieten. Feuer ist das zentrale Thema der Arbeit des Künstlers Kain Karawahn. Bei seinen Kartoffelfeuern sollen Menschen aller Generationen in verschiedenen Stadtteilen Hannovers

zusammenkommen. Dafür werden an kleinen Tischen Feuer entzündet, in deren Glut die Gäste eine Kartoffel grillen und sie anschließend gemeinsam genießen können.

Die Feuer sind Orte des Zusammensitzens und des nachbarschaftlichen Austausches. Die Dauer des Brennens, die einfache Art des gemeinsamen Seins, Sprechens, Kochens und Essens am Feuer machen aus der Begegnung eine Großfamilie vergangener Zeiten – eine Restauration der ursprünglichen sozialen Nutzung des Feuers. Alle Sinneswahrnehmungen (Licht, Wärme, Geruch, Geräusch, Geschmack) entspringen einem Ereignis, was vor den Augen leuchtet und wärmt. Die Situation entspricht der Restauration einer zutiefst menschlichen Begegnungs- und Kommunikationssphäre, deren sozial positiv und verträglich stimmende Energie heutzutage viel zu selten abge-

rufen wird, um ins Gespräch zu kommen, Konflikte zu lösen und individuellen Ansichten und Visionen Gehör zu geben.

Das Team von Kain Karawahn sorgt für Feuer, Kartoffeln und Zutaten. Alle anderen Anwesenden sind willkommene Gäste. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig. Nach dem kürzlich erfolgten Start der Veranstaltungsreihe auf dem Faust-Gelände stehen weitere Termine auf dem Programm: ▶ Mittwoch, 15. Februar, 16 bis 20 Uhr, Kulturtreff Hainholz, Voltmerstraße 36 ▶ Freitag, 17. Februar, 16 bis 20 Uhr, Freizeithaus Vahrenwald, Vahrenwalder Straße 92 ▶ Mittwoch, 22. Februar, 16 bis 20 Uhr, Freizeithaus Döhren, An der Wollebahn 1 ▶ Mittwoch, 1. März, 16 bis 20 Uhr, Kulturtreff Vahrenheide, Wartburgstraße 10

RED

☞ kulturzentrum-faust.de

## Traum vom Fliegen

**HANNOVER.** Ein schwindelfreier Theater-Zirkus-Abend über den Traum, zu fliegen: Das verspricht die Gastproduktion „Der Mauersegler“, die aktuell im Theater an der Glocksee, Glockseestraße 35, zu erleben ist. Die Schauspielerinnen Andrea Casabianchi und die Trapezartistin Lisa Rinne folgen dem uralten Ruf, sich in die Lüfte zu erheben. Denn: Darstellungen von fliegenden Mensch-Vogel-Wesen gab es bereits in der Jungsteinzeit, wie Höhlenmalereien beweisen. Das Fliegen hat jedoch auch heute wenig von seiner Faszination eingebüßt. Und stellt im menschengemachten Zeitalter Fragen nach geglückter Verwandlung: Was braucht der Körper, um ein fliegender zu werden? Was der Geist, um sich in einen Mauersegler, diesen Flugvirtuosen und Extremisten der Lüfte hineinzuversetzen?

Gemeinsam mit Dennis Pörtner (Inszenierung und Video) und der Ausstatterin Romina Medrano er-

schaffen die beiden Protagonistinnen eine im wahrsten Sinne traumhafte Verschmelzung von Luftakrobatik und Performance, geeignet für große und kleine Träumende. Die Premiere am Sonntag, 11. Februar, ist bereits ausverkauft, die nächsten Termine sind am 15., 17. und 18. Februar, jeweils ab 19 Uhr. Der Eintritt kostet 15, ermäßigt 11 Euro. Eintrittskarten sind online zu reservieren über das Theater an der Glocksee.

R/HR

☞ theater-an-der-glocksee.de



Über den Traum, zu fliegen: Gastproduktion „Der Mauersegler“. Foto: Theater an der Glocksee

## Aktivistin Yi Yi Prue im Gespräch

**HANNOVER.** Ein Gesprächsabend über die Auswirkungen der Klimakatastrophe in Bangladesch und die Frage, was wir alle tun können, um unser eigenes Überleben auf diesem Planeten zu sichern: Die indigene Aktivistin und Anwältin Yi Yi Prue ist am Mittwoch, 15. Februar, ab 20 Uhr zu Gast bei Feinkost Lampe, Eleonorenstraße 18. Begleitet wird die Veranstaltung von visuellen Werken des Fotojournalisten Momen Mostafa, der im Sommer 2022 durch Bangladesch reiste.

Yi Yi Prue ist Klimaaktivistin und praktiziert als Juristin am Gericht von Dhaka. Sie gehört der Gemeinschaft der Marma in den Chittagong Hill Tracts im Südosten von Bangladesch an. Im Juni 2020 legte sie dem UN-Sonderberichterstatter für die Rechte indigener Völker einen Bericht über die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, der Diskriminierung und des Klimawandels auf indigene Gemeinschaften in den Küstengebieten von Bangla-

desch vor. In den vergangenen Jahren hat sie mehrere Vorträge, Artikel und Podiumsdiskussionen in ganz Deutschland gehalten, um indigenen Perspektiven zum Thema Klimagerechtigkeit Gehör zu verschaffen. Sie war auch Beschwerdeführerin in der erfolgreichen Verfassungsklage gegen die Klimapolitik der Bundesregierung, die als „Entscheidung des Jahrhunderts“ gilt.

Das Gespräch mit dem Titel „Where it does not stop“ findet in englischer Sprache statt. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, es werden Spenden gesammelt für die von den durch die Klimakrise bedingten Naturkatastrophen betroffenen Familien und indigenen Gemeinschaften in Bangladesch.

RED

☞ feinkostlampe.de



Fotos der Serie „Shaped to resist“ von Momen Mostafa dokumentieren die Flutkatastrophe in Bangladesch im Jahr 2022 und deren Auswirkungen auf die Menschen vor Ort. Foto: Momen Mostafa

## Kulturbühne mit Kabarett

**HANNOVER.** Die Kulturbühne Heilige Engel feiert ihr zehnjähriges Bestehen mit einem Kabarett, dem vom Kohlenpott bis zum Kirchentag nichts Menschliches fremd ist. Ulrike Böhmer alias Erna Schabiewsky präsentiert ihr Programm „Glück auf und Halleluja!“ am Sonntag, 12. Februar, ab 19 Uhr im Pfarrsaal, Reichenberger Straße 3. Eintrittskarten gibt es für 16,50 Euro online unter heilige-engel.de und gegebenenfalls an der Abendkasse.

HR

## Spieleabend in der Bibliothek

**HANNOVER.** Ein Abend voller Gesellschaftsspiele wartet am Freitag, 17. Februar, von 17.30 bis 21 Uhr in der Stadtbibliothek Kleefeld, Rupsteinstraße 6/8. Für Knabbereien und Getränke ist gesorgt, auf dem Programm stehen neue Spielertitel und alte Favoriten mit neuen Bekannten. Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an stadt-bibliothek-kleefeld@hannover-stadt.de oder telefonisch unter (0511) 16844237.

HR

## Kuschelpunk im Kulturpalast

**HANNOVER.** Die Band Kuschelpunk verbindet groovig-rockigen Ska mit verträumten Balladen. Inspiriert durch Themen des Alltags und mit einer charmannten Portion Humor versehen, machen die deutschen Texte und die Shows vor allem eines: Spaß. Die Münchener Musiker, allesamt mit professioneller Musikausbildung, galten bisher als Geheimtipp und sind live am heutigen Sonnabend, 11. Februar, ab 20 Uhr im Kulturpalast, Deisterstraße 24. Der Eintritt kostet an der Abendkasse 12 Euro.

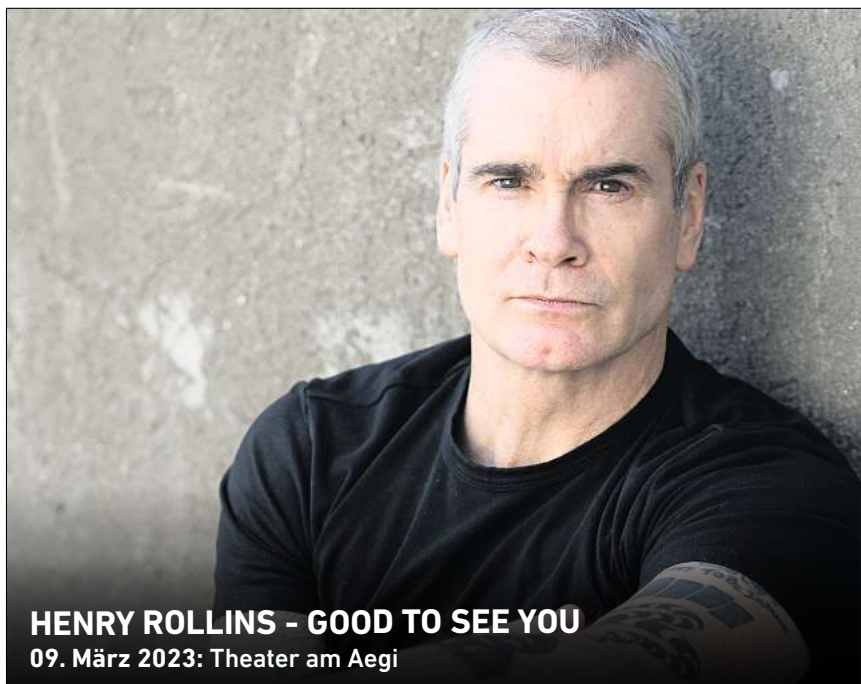
RED

## Schlager der UFA-Zeit

**HANNOVER.** Die großen Schlager der UFA-Zeit erklingen bei einem Theaterabend von Oper an der Leine e.V. und den Hannoverschen Kammerspielen unter dem Titel „Weil ich so stürmisch und leidenschaftlich bin...“ im Kleckstheater, Kestnerstraße 18. Premiere ist am Sonntag, 12. Februar, ab 17 Uhr. Mitsingen ist ausdrücklich erlaubt, wenn eine elegante Operndiva, ein Kammersänger, der seine beste Zeit hinter sich gelassen hat, und eine attraktive Akkordeonspielerin verklärt auf die große Zeit der UFA-Schlager der 1920er bis 1940er Jahre in Deutschland zurückblicken. Mit großen Stimmen und viel Pathos ergötzt ihnen das nur bedingt, da sich ihr „Faktotum“ immer wieder in die Show einmischt und dem geneigten Publikum recht freimütig seine ganz eigene Sicht auf die Zeit der heilen UFA-Film-Welt mitteilt.

RED

☞ Nähere Informationen online: kindertheaterhaus-hannover.de



HENRY ROLLINS - GOOD TO SEE YOU  
09. März 2023: Theater am Aegi

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ und NP

## Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

**Michelle - 30 Jahre, das war's**  
08. März 2023: Kuppelsaal im HCC

**Hervé Jeanne Quartett**  
08. März 2023: Jazz Club Hannover

**Dr. Daniele Ganser**  
09. März 2023: Kuppelsaal im HCC

**Ehrlich Brothers - Dream & Fly**  
10. März 2023: ZAG Arena

**Wisecracker**  
11. März 2023: Faust - 60er Jahre Halle

**Zauber der Travestie**  
12. März 2023: Theater am Aegi

**B-Tight - Best of Tour**  
15. März 2023: Lux

**Hannover-Burgdorf - SC Magdeburg**  
16. März 2023: ZAG Arena

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ/NP Geschäftsstellen  
Hannover, Lange Laube 10  
Neustadt, Am Wallhof 1  
Burgdorf, Marktstraße 16  
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5  
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2



Ticket-Hotline: 0511 12123333, online: haz-ticketshop.de • np-ticketshop.de